

Unterrichtsvorhaben 5-6 (übergreifend)

Thema: *Singen bei uns und anderswo – Lieder und Songs unterschiedlicher Kulturen und zu unterschiedlichen Anlässen*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck,
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,
- beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik,
Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache: *Lieder, Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen*
Musik im funktionalen Kontext: *Musik in privater Nutzung; Musik im öffentlichen Gebrauch*

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: kindgemäße Stimmbildung an Liedern
- Unterrichtsvorhaben verteilt auf 2-3 Phasen im Schuljahr; erster Teil zu Beginn des 1. Hj.; zweiter Teil zur Vorbereitung der Weihnachtsfeier
- Liederauswahl nach einem Thema
- Anlegen eines Lied-Repertoires und Sammlung im Portfolio
- Einstimmiges Singen, einfache Zweistimmigkeit

Ordnungssysteme

- **Rhythmik**
Musikalische Zeitgestaltung: *Metrum, Takt, Rhythmus, Notenwerte*
Taktordnungen: *gerader und ungerader Takt, Auftakt*
- **Melodik**
Bewegungen im Tonraum: *Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung*
- **Dynamik, Artikulation**
Abgestufte Lautstärke: *pp, p, mp, mf, f, ff*
Vortragsarten: *legato, staccato*
- **Formaspekte**
Formelemente: *Strophe, Refrain*

Zeitbedarf: ca. 14 Ustd. (verteilt auf 2-3 Phasen in den Jahrgangsstufen 5/6)

Unterrichtsvorhaben 5.1:

Thema: *Der Soundtrack meines Alltags – individuelle Nutzung von Musik in typischen Situationen*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte (MKR 1 Bedienen und Anwenden 1.2)

Reflexion

- erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,
- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum. (MKR 5 Analysieren und Reflektieren 5.1 und 5.2)

Inhaltsfeld: *Verwendungen von Musik*

Inhaltliche Schwerpunkte: *Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum*

Hinweise/Vereinbarungen:

- Untersuchung und Reflexion von „Musiknutzung“ im Alltag
- Nutzung von Hilfsmaterial zur Verbalisierung von Musikeindrücken
- Sprachliche Hilfen zum kriteriengeleiteten Begründen von Entscheidungen zur Musiknutzung

Zeitbedarf: ca. 6 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 5.2:

Thema: *Alles bewegt sich – Bewegungen darstellen (Programmmusik 1)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte. (MKR 4 Produzieren und Präsentieren 4.1 und 4.2)

Inhaltsfeld: *Bedeutungen von Musik*

Inhaltliche Schwerpunkte: *Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik*
Musik und Bewegung: musikalische Gestaltung

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: z.B. Hören von Beispielen der Programmmusik oder Rhythmusstücke
- Einführung der Parameter-Analyse und grafischen Partitur als Hilfe bei Höranalysen
- Einführung in Rhythmussprache und Übungen zu Rhythmen
- Projektarbeit : musikalische Gestaltung von Bewegungen (z.B. Tiere, Eisenbahn)

Ordnungssysteme:

- **Rhythmik**
Musikalische Zeitgestaltung: *Metrum, Takt, Rhythmus, Notenwerte*
- **Dynamik, Artikulation**
Abgestufte Lautstärke: *pp, p, mp, mf, f, ff*
Gleitende Übergänge: *crescendo, decrescendo*
- **Tempo**
Tempobezeichnungen: langsam (z.B. *largo, grave, adagio*), mittel (z.B. *andante, allegretto, moderato*), schnell (z.B. *allegro, presto, vivace*)
Tempoveränderungen: *ritardando, accelerando*
- **Klangfarbe, Sound**
Instrumente, Ensembles, Arten der Klangerzeugung

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 5.3:

Thema: *Von Spielmännern und Mönchen – Musikausübung im Mittelalter*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von weltlicher und geistlicher Musik des Mittelalters,

Produktion

- realisieren einfache mittelalterliche Lieder,
- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren einfache Tänze zu Musik,

Reflexion

- ordnen weltliche und geistliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein, (MKR 2 Informieren und Recherchieren 2.1 und 2.2)

Inhaltsfelder: Entwicklungen von Musik, Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: *Musik im Mittelalter*
Musik und Bewegung: *Tänze*

Hinweise/Vereinbarungen:

- Erarbeitung typischer Merkmale mittelalterlicher Musik
- Kompositions-/ Improvisationsübungen im Stile der Spielleute-Musik
- Klassenmusizieren von Mitspielsätzen, z.B. am Keyboard
- Einstudierung eines Tanzes
- Ggf. Exkursion: Besuch eines Schlosses oder einer Burg.

Ordnungssysteme:

- **Formaspekte**
Formtypen: *Wiederholung, Variante, Kontrast*
- **Melodik**
Stammtöne und Einführung in die Notenschrift
- **Klangfarbe, Sound**
Instrumente

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 6.1:

Thema: *Das Bild macht den Klang – Bildvorlagen als Inspiration musikalischer Gestaltung*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen und Gestaltungselemente im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte (MKR 4 Produzieren und Präsentieren 4.1 und 4.2)

Reflexion

- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten,

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und außermusikalische Inhalte: *Programmmusik, Verklänglichung von Bildern*

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einführung in die Parameter-Analyse anhand von Ausschnitten
- Nutzung des Keyboards zur musikalischen Gestaltung
- Vertonung eines Bildes

Ordnungssysteme:

- **Melodik**
Stammtöne (Wdh) und Vorzeichen, Halbtonschritt / Ganztonschritt
Bauprinzip am Beispiel von Dur-Skalen, ggf. Moll, Ganztonskala, Chromatik
- **Klangfarbe, Sound**
Wirkung von Instrumenten
- **Notation**
Grafische Notation, traditionelle Notenschrift (Violinschlüssel)

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 6.2:

Thema: *Alles nur Theater! – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit Bühne,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit Theater,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musi (MKR 4 Produzieren und Präsentieren 4.1 und 4.2)

Reflexion

- erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater.

Inhaltsfeld: *Verwendungen von Musik*

Inhaltliche Schwerpunkte: *Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater*

Hinweise/Vereinbarungen:

- Auswahl einer Musiktheater-Komposition
- Hören und Anschauen von Ausschnitten aus dem thematisierten Musiktheater
- Einführung in die Methode der szenischen Interpretation
- Analyse und Deutung von Gesangsstimme/Orchesterbegleitung an ausgewählten Beispielen hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktion(en)
- Inszenierung einer Szene im Playback-Verfahren, als Theater oder Film

Ordnungssysteme:

- **Klangfarbe, Sound**
Stimmlagen und ihre Wirkung
- **Formaspekte**
Formelemente und ihre dramaturgische Funktion: Orchesterstücke in der Oper (z.B. *Ouvertüre*), Gesangsstücke in der Oper (z.B. *Arie*, *Rezitativ*, *Chor*)

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 6.3:

Thema: *Ein Komponist stellt sich vor – Biografische und zeitgeschichtliche Dokumentation zu berühmten Kompositionen*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben biografische Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten, im gesellschaftlichen und historischen Kontext
- beschreiben musikalische Gattungsmerkmale im epochalen Zusammenhang

Produktion

- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren eine biografische Dokumentation mit Hilfe von Medienprodukten unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen und historischen Zusammenhangs (MKR 4 Produzieren und Präsentieren 4.1)

Reflexion

- erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und dem gesellschaftlich-historischen Kontext. (MKR 2 Informieren und Recherchieren 2.1 und 2.2)

Inhaltsfeld: *Entwicklungen von Musik*

Inhaltliche Schwerpunkte: *Musik und biografische Einflüsse*

Hinweise/Vereinbarungen:

- Biografie eines bekannten klassischen Komponisten, z.B. Mozart
- Teamarbeit zum Recherchieren und Sammeln von biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten mittels Internetrecherche und angemessene Aufbereitung des Materials
- Erarbeitung einer Präsentation, z.B. mit Powerpoint

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Jahrgangsstufe 7 (ein Halbjahr)

UV 7.1 Ein zentrales „Gen“ populärer Musik – Gospel und Blues

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,

Produktion

- realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,

Reflexion

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Gospel- und Bluesmusik
- informieren sich über die Entstehung und Verwendung von Gospels und Blues (MKR 2 Informieren und Recherchieren 2.1, 2.2)

Produktion

- musizieren Gospels
- realisieren einfache Bluesimprovisationen

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Gospels und Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen

Inhaltsfeld: Entwicklungen, Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Gospels und Blues

Hinweise/Vereinbarungen:

- Dreiklänge am Keyboard
- Gestaltungsübung:
 - Musizieren mit dem Blues-Schema
 - Umsetzung von typischen Stilelementen von Gospels und Blues (Shouting, Call-Response, ...)

Ordnungssysteme:

- Harmonik: Dreiklänge (Bau von Dur- und Moll-Dreiklängen)
- Form: Bluesschema (Stufenharmonik zur Orientierung)
- Melodik: Tonleitern (Pentatonik, Blues-Tonleiter, Blue Notes)
- Rhythmik: Back-Beat, Off-Beat, Synkope

Zeitbedarf:

etwa 16 Std.

UV 7.2 Werbung macht die Firma froh und die Kunden ebenso? – Funktionen und Wirkungsweisen von Musik in der Werbung

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte

Reflexion

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein
- beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung,
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen

Produktion

- entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen (MKR 1 Bedienen und Anwenden 1.2, MKR 4 Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2)

Reflexion

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung (MKR 2 Erläutern und Beurteilen 2.3)
- erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien.

Inhaltsfeld: Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einführung: Methode „Polaritätsprofil“ zur Ermittlung von Wirkungsweisen
- Gestaltungsprojekt: Erstellung eines Jingles für ein fiktives Produkt mit Hilfe von Tablets
- Vertiefung:
 - kriteriengeleitete Beurteilung von Gestaltungen der MitschülerInnen
 - Analysemethoden von Musik

Ordnungssysteme:

- Melodik: Skalen (Dur, pentatonisch), ausgewählte Intervalle mit Signalwirkung
- Rhythmik: prägnanter Rhythmus / Betonungsverschiebung / Synkope

Zeitbedarf:

etwa 10 Std.

UV 8.1 Musik im Barockzeitalter

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- benennen auf der Grundlage von traditionellen Notation differenziert musikalische Strukturen,
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung

Produktion

- realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen,

Reflexion

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein,
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock,
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden Gestaltungs- und Strukturelemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens,

Produktion

- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik,
- präsentieren Gestaltungsergebnisse in angemessener Form (MKR 4 Produzieren und Präsentieren: 4.1, 4.2)

Reflexion

- erläutern differenziert wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock,
- ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein,
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext des Barockzeitalters (MKR 2 Informieren und Recherchieren: 2.1, 2.2, 2.3)

Inhaltsfelder: Entwicklungen, Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: höfische Musik im Barock, Tanzmusik: Suite, Kirchenmusik: Oratorium, höfische Unterhaltungsmusik: Concerto grosso, Präludium und Fuge u.a.
- Musik und Bewegung: Tänze

Hinweise/Vereinbarungen:

- Beschreiben musikalischer Strukturen, hier: Imitation/Fuge, Merkmale von Tänzen, Solo-Tutti
- Klassenmusizieren von Mitspielsätzen, Gestaltung eigener Choreographien
- Informationen über Gesellschaftsstrukturen, Musikerberuf/biographien, Aufführungskontexte, ggf. Referate oder Präsentationen, auch mit digitalen Medien

Ordnungsstrukturen/Parameter

- Melodik: Motiv und Fortspinnungsmelodik
- Rhythmik: Taktarten und typische Rhythmen von Tänzen
- Form und Satzstrukturen: Concertino – Ritornell, Klanggruppenwechsel, Imitation und Fuge, Chor, Arie, Rezitativ

Zeitbedarf:

etwa 12 Std.

Jahrgangsstufe 8

UV 8.2 Vom Rhythm `n Blues zum Rock `n Roll zum Pop/Rock der 1960er Jahre - die Entstehung der populären Musik

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,

Produktion

- realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,
- präsentieren vokale und instrumentale Kompositionen in angemessener Form

Reflexion

- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- Analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf den historischen Kontext und die soziokulturellen Bedingungen
- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Pop-/Rockmusik

Produktion

- realisieren stiltypische Elemente von Pop-/Rockmusik unter Verwendung typischer Instrumente

Reflexion

- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen.
- recherchieren zu historisch-kulturellen Kontexten der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre (MKR 2 Informieren und Recherchieren 2.1, 2.2)

Inhaltsfeld: Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik im historisch-kulturellen Kontext: populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

Hinweise/Vereinbarungen:

- Vertiefung: Interpretation von Song - Texten populärer Musik der 50/60er Jahre
- Gestaltungsübung:
 - Nachspielen eines Pop-/Rocksongs unter Verwendung typischer Instrumente der Rockmusik und Präsentation als Band
 - Typische Stilelemente des Blues (Shouting, Call-Response, ...)
- Gestaltungsprojekt: Plakate zur Visualisierung der Einflüsse und Kontexte an exemplarischer Popmusik der 1950er und 1960er Jahre
- eventuell Besuch einer Blues/Pop-Livedarbietung

Ordnungssysteme:

- Form: Pop-Song-Form; Pattern und Riff als Basis von Popsongs
- Harmonik: Stufenharmonik und leitereigene Dreiklänge in Dur und Moll (ggf. Septakkorde)
- Rhythmik: typische Rhythmus-Pattern

Zeitbedarf:

etwa 14 Std.

Jahrgangsstufe 8

UV 8.3 Musik und Literatur – Balladen oder Musik mit programmatischer Idee

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung
- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form

Reflexion

- erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf deren Aussage und Wirkung
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Wirkungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Balladen / Musik mit programmatischer Idee im historischen Kontext
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente auf der Grundlage des Textinhaltes/der programmatischen Idee

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen,
- entwerfen Texte zu programmatischer Musik
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen (MKR 1 Bedienen und Anwenden 1.2, MKR 4 Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2)
- entwerfen und realisieren eigene Texte zur musikalischen Vertonung als Deutung vorgegebener Sujets (Lied, Ballade, Rap)

Reflexion

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Balladen oder Musik mit programmatischer Idee im Hinblick auf deren Umsetzung
- erläutern und beurteilen Funktionen von Musik und Sprache bzw. programmatischer Leitidee

Inhaltsfelder: Bedeutungen, Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Ausdruck und Wirkung von Musik

- Musik und Sprache: Balladen, Wort-Ton-Verhältnis
- Musik mit Programm: sinfonische Dichtungen

Hinweise/Vereinbarungen:

- Vertiefung:
 - Analysemethoden von Musik und Sprache im Hinblick auf Gestaltung und Wirkung
 - Analysemethoden von Musik mit programmatischer Idee im Hinblick auf Gestaltung / Wirkung
- Produktion einer Ballade / Klanggeschichte mit Nutzung digitaler Werkzeuge

Ordnungssysteme

- Form: Aufbau Lied, Strophenlied, variiertes Strophenlied, durchkomponiertes Strophenlied,
- Motivatik, Phrase, Aufbau sinfonische Dichtung
- Melodik: Melodieverlauf, Phrasierung
- Klangfarbe: Instrumentierung
- Ausdruck: Textausdeutung mithilfe musikalischer Mittel, musikalische Ausdrucksmittel

Zeitbedarf:

etwa 14 Std.

Jahrgangsstufe 8

UV 8.4 Mit den Augen hören? – Das Zusammenwirken von Bild und Musik in Musikvideos

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen,
- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte,
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen,

Reflexion

- beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext,
- beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie urheberrechtliche Fragestellungen,
- beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo,

Produktion

- entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen (MKR 1 Bedienen und Anwenden 1.2, MKR 4 Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2),

Reflexion

- erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikkwahrnehmung im Video (MKR 2 Erläutern und Beurteilen 2.3)

Inhaltsfeld: Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musikvideo

Hinweise/Vereinbarungen:

- Vertiefung: Methoden der Wirkungsanalyse
- Einführung: Rezension am Beispiel eines Musikvideos
- Gestaltungsprojekt: Gestaltung von Teilaspekten eines Musikvideos

Zeitbedarf:

etwa 8 Std.

Jahrgangsstufe 9 (ein Halbjahr)

UV 9 Kontrast und Entwicklung als Prinzip – Producing eines Podcasts über den ersten Satz einer Sinfonie der Wiener Klassik

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematischer Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung
- präsentieren Analyse-Ergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen,
- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte.

Reflexion

- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf Grundlage von Analyse-Ergebnissen
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck
- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte.

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes.
- entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik ein Medienprodukt mit digitalen Werkzeugen (MKR 1 Bedienen und Anwenden 1.2, MKR 4 Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2)

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze
- erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext
- erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen des Podcasts (MKR 2 Erläutern und Beurteilen 2.3)

Inhaltsfeld: Bedeutungen, Entwicklungen, Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Instrumentalmusik: Sinfonie,
- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik

Fachliche Inhalte

- Aufkommen einer bürgerlichen Musikkultur vor dem Hintergrund sich verändernder gesellschaftlich-politischer Machtverhältnisse
- Entstehung des Berufsbildes eines freien Komponisten: Komponieren in Abhängigkeit vom Publikumsgeschmack
- Ideale der musikalischen Klassik
- typischer Ablauf der Sonatenhauptsatzform
- Kompositionsprinzipien motivisch-thematischer Arbeit
- Gestaltungsprinzipien eines Podcasts

Fachmethodische Arbeitsformen

- Analysetechniken eines Kopfsatzes einer Sinfonie der Wiener Klassik
- Gestaltung von musikalischen Entwicklungsprinzipien
- Kreative Gestaltung eines musikbezogenen Podcasts im Team
- Nutzung/Handhabung des Programms Audacity / GarageBand
- Bibliotheksrecherche zu biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten

Ordnungssysteme:

- Melodik: Diatonik, Chromatik, Intervalle
- Harmonik: Dreiklänge (Dur, Moll, einfache Kadenz)
- Formaspekte: Formelemente: Motiv, Thema; Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit; Formtypen: Sonatenhauptsatzform
- Notation: Bassschlüssel, Partitur

Fachübergreifende Kooperationen

- Geschichte: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa (Inhaltsfeld 5)

Feedback / Leistungsbewertung

- siehe Bewertungsbogen 9.2.
- Kriteriengeleitete Bewertungen der Podcasts
- Schriftliche Übung: Klassik und formaler Ablauf der Sonatenhauptsatzform

Weitere Aspekte

- Erkundung der Möglichkeiten von Audacity / GarageBand
- Schreiben einer zum formalen Ablauf und Ausdrucksgehalt der gewählten Sinfonie passenden Geschichte
- eventuell Besuch eines Sinfoniekonzerts

Zeitbedarf:

etwa 24 Std.

UV 10.1 Musik ohne Werk? – Komponieren und interpretieren aleatorischer Musik

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung
- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache
- benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung

Produktion

- realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,
- notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen,
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form

Reflexion

- erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte.
- analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte.

Produktion

- entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes.

Reflexion

- erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation.

Inhaltsfelder: Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Neue Musik

Fachliche Inhalte

- Sich wandelndes Werkverständnis im 20. Jahrhundert und die sich damit verändernde Rolle von Komponist und Interpret
- verschiedene Notationsformen und ihre Grenzen
- Analyse und Reflexion innovativer Kompositionsprinzipien
- Reflexion der eigenen Erfahrungen beim Realisieren und Komponieren aleatorischer Musik
- Beurteilung der Frage des schöpferischen Anteils von Komponist und Interpret
- Kriterien eines guten Erklärvideoes

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen

- Rhythmik: ametrische Musik, Polyrhythmik

- Harmonik: Clusterbildung
- Klangfarbe, Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung
- Formaspekte: Formtypen: Variation
- Notation: Partitur

Fachmethodische Arbeitsformen

- Vertiefung Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten
- Einführung von Methoden der Diskussionsführung am Beispiel Podiumsdiskussion

Feedback / Leistungsbewertung

- Siehe Bewertungsbogen 9.3
- Bewertung der Erklärvideos

Unterrichtsgegenstände

- Earle Brown: December 1952,
- John Cage: Variations I, Radio Music
- Karlheinz Stockhausen: Klavierstück XI,
- Christian Wolff: Sticks, Stones,
- Pierre Boulez: Structures oder Olivier Messiaen: Mode de valeurs et d'intensités (an exemplarischen Auszügen zur musikhistorischen Kontextualisierung)
- Korn, Peter Jona: Musikalische Umweltverschmutzung. Polemische Variationen über ein unerquickliches Thema
- Metzger, Heinz-Klaus: John Cage oder die freigelassene Musik

Weitere Aspekte

- Einführung in die Portfolioarbeit möglich
- Durchführung einer Podiumsdiskussion zur Leitfrage des Unterrichtsvorhabens

Lehrmittel / Literatur

- Langbehn, Andreas: Experimentelle Musik als Ausgangspunkt für Elementares Lernen
- Zu Erklärvideos (Film und Schule NRW):
<https://www.lwl.org/film-und-schule-download/Unterrichtsmaterial/Erklärvideos-im-Unterricht.pdf>
- Zufallsverfahren in der Bildenden Kunst:
<https://blogs.uni-paderborn.de/kunstdidaktik/files/2018/12/Anleitung-Zufallsverfahren.pdf>

Zeitbedarf:

etwa 16 Std.

UV 10.2 Vorhang auf: Musik und Bühne

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,

Produktion

- realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,
- präsentieren vokale und instrumentale Kompositionen in angemessener Form

Reflexion

- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- Analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf den historischen Kontext und die soziokulturellen Bedingungen
- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Pop-/Rockmusik

Produktion

- realisieren stiltypische Elemente von Pop-/Rockmusik unter Verwendung typischer Instrumente

Reflexion

- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen.
- recherchieren zu historisch-kulturellen Kontexten der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre (MKR 2 Informieren und Recherchieren 2.1, 2.2)

Inhaltsfeld: Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik im historisch-kulturellen Kontext: populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

Hinweise/Vereinbarungen:

- Vertiefung: Interpretation von Song - Texten populärer Musik der 50/60er Jahre
- Gestaltungsübung:
 - Nachspielen eines Pop-/Rocksongs unter Verwendung typischer Instrumente der Rockmusik und Präsentation als Band
 - Typische Stilelemente des Blues (Shouting, Call-Response, ...)
- Gestaltungsprojekt: Plakate zur Visualisierung der Einflüsse und Kontexte an exemplarischer Popmusik der 1950er und 1960er Jahre
- eventuell Besuch einer Blues/Pop-Livedarbietung

Ordnungssysteme:

- Form: Pop-Song-Form; Pattern und Riff als Basis von Popsongs
- Harmonik: Stufenharmonik und leitereigene Dreiklänge in Dur und Moll (ggf. Septakkorde)
- Rhythmik: typische Rhythmus-Pattern

Zeitbedarf:

etwa 14 Std.

UV 10.3 Musik! Macht! Politik!

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik
- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form

Reflexion

- erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf deren Aussage und Wirkung
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Wirkungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Hymnen / Protestsongs
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente hinsichtlich ihrer Wirkungen

Produktion

- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten
- produzieren und bearbeiten einen Protestsong mit digitalen Werkzeugen (MKR 1 Bedienen und Anwenden 1.2, MKR 4 Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2)

Reflexion

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente bezogen auf Wirkungsabsichten
- erläutern und Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik.

Inhaltsfelder: *Verwendungen*

Inhaltliche Schwerpunkte: Verwendungen von Musik

- Hymnen und Protestsongs: Zusammenhang zwischen Wirkungsabsicht und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Hinweise/Vereinbarungen:

Ordnungssysteme

- Form: Strophenlied, durchkomponiertes Lied,
- Harmonik: Kadenz, Tonalität, Atonalität
- Klangfarbe: Instrumentierung und Klischees
- Ausdruck: Textausdeutung mithilfe musikalischer Mittel, musikalische Ausdrucksmittel

Zeitbedarf:

etwa 14 Std.